

Immer noch wird die Katze als Hauptgefahr für Toxoplasmoseerkrankungen bei Babys angesehen. Dabei ist längst erwiesen dass es sich ganz anders verhält...

## ***Toxoplasmose und Schwangerschaft***

Toxoplasmose wird verursacht durch einen mikroskopisch kleinen Parasiten Toxoplasma gondii. Man glaubt dass 30-50 Prozent der Weltpopulation verkapselte Toxoplasmen in sich tragen.

### **Für den Parasiten sind 2 Wege der Infektion möglich:**

#### **1.) Infektion Mensch und Säugetiere (sind **Zwischenwirte**):**

Bei einer Infektion über die Nahrung werden Antikörper gebildet, die die Erreger bekämpfen und bis zum Lebensende vorhanden sind, der Mensch wird also immun. Die Erreger verkapseln daraufhin sich in verschiedenen Organen und bleiben zeitlebens inaktiv (außer bei schweren Immunschwächen z.B. Aids, Kortisoneinnahme)

Hier ruhen die Toxoplasmen und warten theoretisch ab, bis das Gewebe von einer Katze gefressen wird, denn nur dann können sie sich weiterentwickeln.

#### **2.) Infektion einer Katze ( sind **Endwirte**)**

Sie infiziert sich durch Verzehr von Mäusen oder Vögeln, die in ihrem Fleisch Toxoplasmazysten eingekapselt haben. In Darmzellen der Katze kommt es zur Vermehrung, es werden massenhaft so genannte Oozysten produziert, die die Katze 2 bis 3 Wochen lang ausscheidet( nur während der akuten Infektion!!) Die Zysten brauchen außerhalb der Katze mindestens 2 Tage, um zur infektionsfähigen Form heranzureifen, bleiben dann aber im feuchten Boden noch monatelang ( bis zu 1 Jahr) ansteckend.

### **Symptome:**

**Katze:** Junge Katzen haben starken Durchfall, ältere meist keine Symptome. Die Heilung erfolgt von selbst. Wenn sich die Katze wieder infiziert, kommt es zu keiner bzw. nur geringer Oozystenausscheidung da eine Immunität gegen Toxoplasmen ausgebildet wird. Sehr selten können Lungen- Leber- Bauchspeicheldrüsen-, Augen- (nicht Bindehaut-) Entzündung und Hirnentzündungen auftreten.

**Mensch:** Es treten leichte grippeähnliche Symptome auf, wie bei einer Verkühlung. In schweren Fällen kann es zu Lymphknotenschwellung, Fieber, Kopf- und Gelenkschmerzen, Meningitis u.a. kommen.

### **Ausnahme: Infektion in der Schwangerschaft**

In der Schwangerschaft ist die erstmalige Infektion der Mutter gefährlich für das Ungeborene. Es können u.a. schwere Seh-, Hör- oder Hirnschäden mit ZNS-Störungen, Fieber, Gelbsucht, Hautausschläge, Atemwegserkrankungen und Herzkrankheiten beim Baby auftreten. Je **früher** in der Schwangerschaft eine Infektion auftritt, umso **schwerer** die Auswirkungen auf das Ungeborene. Die Ansteckung ist eine große Sorge jeder werdenden Mutter. Im ersten Drittel der Schwangerschaft sind Infektionen selten aber am schlimmsten für das Baby, im letzten Drittel am häufigsten und harmlosesten. Die meisten Mütter, die ihre Föten infizieren, zeigen selbst keine Krankheitszeichen.

In Österreich werden schwangere Frauen automatisch serologisch auf Toxoplasmose untersucht. Wenn man **bereits Toxoplasmose positiv** ist, sind Mutter und Kind vor einer Infektion geschützt. (Man ist immun). Wenn man negativ ist, also keine Antikörper gegen Toxoplasmen besitzt, sollte das Risiko einer Infektion so gering wie möglich gehalten werden. Es ist aber sicher nicht notwendig, seine Katze herzugeben.

## **Warum eine Infektion über die Katze selbst so unwahrscheinlich ist, bzw. leicht vermieden werden kann:**

Man muss sich einfach nur die Fakten vor Augen halten:

- (1) In Mitteleuropa haben 70-90% aller Katzen eine Toxoplasmose-Infektion durchgemacht, aber nur etwa 1% der Katzen scheiden tatsächlich Oozysten aus, sind also „ansteckend“. Die meisten Schwangeren die sich infizieren, haben keine Katze, konnten sich also nicht immunisieren.
- (2) Im Kot ausgeschiedene Oozysten werden erst **nach 2-4 Tagen infektiös**, daher ist eine Infektion über das Katzenklo bei täglicher Reinigung unmöglich. Trotzdem raten wir sicherheitshalber die Säuberung an andere Familienmitglieder abzugeben, oder Handschuhe zu tragen. Die Katzen selbst putzen sich die Oozysten bereits vor deren Weiterentwicklung aus dem Fell.
- (3) Die Katze infiziert sich über **rohes Fleisch**: Bei der Fütterung nur mit Dosenfutter besteht keine Infektionsgefahr. (Unmöglich also bei Wohnungskatzen ohne Fleischgabe)
- (4) Katzen scheiden meist **nur einmal für 3 Wochen** Oozysten aus, dann werden sie immun. Tests sicherheitshalber kann man leicht durchführen. Eine **Blutuntersuchung** (Antikörpernachweis) stellt fest, ob die Katze schon einmal infiziert war. Ist sie positiv, ist sie zwar infiziert, stellt aber trotzdem keine Infektionsquelle für den Menschen dar, wenn die Kotuntersuchungen negativ ist( Erkrankung kann ja schon Jahre her sein) Die zweimalige **Kotuntersuchung** im Abstand von 14 Tagen stellt fest, ob eine Katze Oozysten ausscheidet. Wenn ja, lassen Sie während der Schwangerschaft ein anderes Familienmitglied die Katzentoilette reinigen oder geben im schlimmsten Falle die Katze für 3-4 Wochen außer Haus.

Da die weiterentwickelten Toxoplasma-Oozysten über Monate bis Jahre in der Erde überleben, sollten werdende Mütter besser folgende Vorsichtsmaßnahmen ergreifen:

### **Rohes meiden! Hauptursache für Infektionen!**

Auf Rohmilch , Roh- oder Halbrohfleisch.( Mettwurst, Salami!!..)verzichten, ebenso beim Kochen jeden direkten und indirekten Kontakt damit vermeiden( Vorsicht auch mit Schneidbrettern und Messer. (Hauptinfektionsquelle in Österreich ist rohes Schweinefleisch).Oft Händewaschen, ev. Handschuhe tragen.

Gemüse Obst und Salat gut waschen (besonders aus Freilandanbau)

Geschältes Obst ist problemlos

### **Gartenarbeit: zweithäufigste Ursache!**

Gartenarbeit komplett aussetzen! Gartenerde ist immer potenziell infektiös (versteckter Katzenkot); wenn unbedingt nötig, dann Handschuhe verwenden.

### **Katzen:**

Katzen testen. Ebenfalls Rohmilch und -produkte sowie Roh- oder Halbrohfleisch streichen.

Falls machbar bei negativ getesteten Katzen den Freigang unterbinden. Aus dem Schlafzimmer( Kopfkissen) aussperren oder Betten konsequent abdecken. Die Reinigung der Katzentoilette anderen übergeben, um jedes Restrisiko auszuschließen. Täglich saubermachen!

Kontakt zu Fremdkatzen vermeiden, keine jungen Katzen in dieser Zeit anschaffen.

### **Andere Ursachen**

Mittlerweile wird der Infektion einfach über unsere Umwelt eine steigende Bedeutung zugemessen, Tauben werden dabei als häufige Infektionsquelle genannt. Auch über Trink- und Grundwasser soll es zu einer Verbreitung kommen, näheres ist aber noch nicht bekannt. Eine individuelle Immunität unter den Menschen wird diskutiert.